

Erste Staatsprüfung für das Lehramt an Grundschulen in Bayern im Bereich „Didaktik der Grundschule“

Mündliche Prüfungen - Didaktik des Schriftspracherwerbs

(1) Inhaltliche Grundlagen der Prüfung (gemäß §36 Abs. 2 LPO I)

- a) Kenntnis der bezugswissenschaftlichen Grundlagen des Schriftspracherwerbs,
- b) Kenntnis und kriterienbezogene Beurteilung der Methoden und Konzepte für den Schriftspracherwerb,
- c) Diagnose schriftsprachlicher Lernvoraussetzungen sowie von Lernprozessen im Leistungs- und Persönlichkeitsbereich,
- d) Beratung und Förderung der Schülerinnen und Schüler aufgrund ihrer Lernvoraussetzungen,
- e) exemplarische Planung, Reflexion und Einschätzung von Lernsituationen des Schriftspracherwerbs.

(2) Grundlegende Literatur

Literaturempfehlungen finden Sie auf der Homepage des Lehrstuhls (Mündliche Examensprüfungen). Weitere Literatur gemäß Ihrer Schwerpunktsetzung finden Sie in den Unterlagen zu den jeweiligen Lehrveranstaltungen und durch selbstständige Recherche.

(3) Bewertungskriterien

Bereiten Sie sich nicht nur auf eine Abfrage von Wissen, sondern auf ein Gespräch vor. Das Ziel ist, dass Sie Ihre Kenntnisse aufzeigen und Ihre Argumentation **überzeugend darlegen und begründen können**. Die Bewertung richtet sich nach folgenden Kriterien:

- **sachliche und fachliche Korrektheit (z.B. Nutzung von Fachsprache)**
- **Bezug zur Fachliteratur**
- **stimmige und klare Argumentation (erkennbarer „roter Faden“)**
- **Verzahnung von Theorie und Praxis**
- **Transfer** (zwischen den einzelnen Bausteinen ihrer Prüfung sowie zu anderen Bereichen der „Didaktik des Schriftspracherwerbs“)
- **Reflexionsniveau**

Die Benotung richtet sich nach den in der LPO I (§ 12) vorgegebenen Notenstufen

„§ 12 Notenskala und Notenbildung

- (1) ¹Bei der Bewertung der einzelnen Prüfungsleistungen werden ausschließlich folgende Noten erteilt:
- sehr gut (1) = eine besonders hervorragende Leistung,
gut (2) = eine Leistung, die die durchschnittlichen Anforderungen übertrifft,
befriedigend (3) = eine Leistung, die in jeder Hinsicht durchschnittlichen Anforderungen entspricht,
ausreichend (4) = eine Leistung, die trotz ihrer Mängel durchschnittlichen Anforderungen noch entspricht,
mangelhaft (5) = eine an erheblichen Mängeln leidende, im Ganzen nicht mehr brauchbare Leistung,
ungenügend (6) = eine völlig unbrauchbare Leistung.“

(4) Prüfungsbausteine

A

Kurzreferat (ca. 5 min.)
& Prüfungsgespräch
(ca. 5 min)

A) Kurzreferat (ca. 5 min.) und ergänzendes Prüfungsgespräch (ca. 5 min.) aus dem thematischen Schwerpunkt (1) oder (2)

B

Prüfungsgespräch
(ca. 10 min)

B) Prüfungsgespräch (ca. 10 Minuten) zu einem weiteren thematischen Schwerpunkt, der aus (1) oder (2) vorab ausgewählt wurde

C

Prüfungsgespräch
(ca. 10 min)

C) Prüfungsgespräch (ca. 10 Minuten) zu allen anderen Themen

(5) Mögliche Schwerpunktthemen für die Prüfungsbausteine A und B

- Grundsätzlich können alle Themen aus Lehrveranstaltungen der „Didaktik des Schriftspracherwerbs“ gewählt werden. Die folgenden Themen stellen lediglich eine **Auswahlmöglichkeit** dar!
- **Die Prüfungsbausteine** müssen aus den **zwei unterschiedlichen Bereichen (1) UND (2)** gewählt werden. Also entweder wird Prüfungsbaustein A aus (1) gewählt, dann muss Prüfungsbaustein B aus (2) gewählt werden oder umgekehrt: wird Prüfungsbaustein A aus (2) gewählt, dann muss Prüfungsbaustein B aus (1) gewählt werden.
- Die Fragen der Prüfenden orientieren sich **nicht** ausschließlich an den gewählten Schwerpunktthemen. Deshalb sind für alle **drei Prüfungsbausteine** auch Themen aus den Bereichen (1) und (2) relevant.

(1) Fachwissenschaftliche und entwicklungspsychologische Grundlagen

- Schriftspracherwerb als sprachliche Grundqualifikation
- Schrift als Repräsentationssystem
- der Lese- und Schreibprozess und seine Entwicklung
- linguistische Grundbegriffe
- Entwicklungsstufenmodelle
- Voraussetzungen zum Lesen- und Schreibenlernen
- ...

(2) Didaktik des Schriftspracherwerbs: Geschichte, Methoden und Anwendungsfelder

- Historische Entwicklung der Lese- und Schreiblehrmethoden
- Methoden des Schriftspracherwerbs
- Diagnostische Verfahren und Fördermöglichkeiten
- Lese-Rechtschreibstörung/-schwierigkeit/-schwäche

- Schriftspracherwerb bei Kindern mit nicht-deutscher Muttersprache
- Schriftspracherwerb bei Kindern mit besonderem Förderbedarf
- Lehr-Lernmedien im Schriftspracherwerb
- Erst- und Ausgangsschriften
- Offene Ansätze im Schriftspracherwerb (z.B. „Lesen durch Schreiben“ nach J. Reichen, Spracherfahrungsansatz nach Brügelmann)
- Entwicklungsorientierte und neuere offene schreibdidaktische Ansätze
- graphomotorische Herausforderungen und Voraussetzungen beim Schreiben
- ...

Sollten Sie einen nicht hier angeführten Schwerpunkt wählen wollen, halten Sie bitte kurz mit der/dem Prüfenden Rücksprache!

(6) Organisatorisches

Prüfungstermin: die Zuteilung wird u.a. auf unserer Homepage (unter „Mündliche Examensprüfung“) veröffentlicht

Prüfungsvorbereitung: Termine für die Sammelsprechstunde finden Sie auf unserer Homepage (unter „Mündliche Examensprüfung“)

Prüfungsort: wird Ihnen vom Prüfungsamt mitgeteilt, i.d.R. das Büro des/der Prüfenden oder in der Studienwerkstatt

Prüfungsdauer: 30 Minuten

Prüfungsunterlagen: Bitte werfen Sie die Prüfungsunterlagen (*Formular zur Angabe der Schwerpunktthemen*, siehe Homepage) **spätestens eine Woche** vor dem Prüfungstermin in den Briefkasten der Studienwerkstatt (Wittelsbacherplatz 1, 2. OG, Südflügel; ggf. auch per Post möglich, bitte achten Sie auf eine genaue Beschriftung!)

Ob eine Abgabe der Prüfungsunterlagen auch per E-Mail möglich ist, entscheidet der/die Prüfende. Hierzu erhalten Sie Informationen in der Sammelsprechstunde (Prüfungsvorbereitung).

Bringen Sie bitte ein Ausweisdokument zur Prüfung mit.

Bei Fragen wenden Sie sich an den/die Prüfer*in. Der Besuch der **Sammelsprechstunde** ist zudem verpflichtend.